

# IVF-Register Jahresbericht 2022

---

Im Auftrag des beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
eingesetzten IVF-Fonds



# IVF-Register Jahresbericht 2022

Führen des Registers gemäß IVF-Fonds-Gesetz  
Geschäftsbericht

Autor:

Reinhard Kern

Unter Mitarbeit von:

Dominika Mikšová

Fachliche Begleitung durch das BMSGPK:

Sarah Czernin

Irene Hager-Ruhs

Johannes Wohlfart

Projektassistenz:

Susanne Likarz / Karin Grabner

Die Inhalte dieser Publikation geben den Standpunkt des Autors und nicht unbedingt jenen des Auftraggebers wieder.

Wien, im Juni 2023

Im Auftrag des beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz eingerichteten IVF-Fonds

Zitiervorschlag: Kern, Reinhard; Mikšová, Dominika; (2023): IVF-Register. Jahresbericht 2022.  
Gesundheit Österreich, Wien

Zl. P6/7/4335

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: Gesundheit Österreich GmbH, Stubenring 6,  
1010 Wien, Tel. +43 1 515 61, Fax 513 84 72, E-Mail: [ivf@goeg.at](mailto:ivf@goeg.at), Website: [www.goeg.at](http://www.goeg.at)

Dieser Bericht trägt zur Umsetzung der Agenda 2030 bei, insbesondere zum Nachhaltigkeitsziel (SDG) 3, „Gesundheit und Wohlbefinden“, sowie zum Unterziel 3.7, „Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu sexual- und reproduktionsmedizinischer Versorgung, einschließlich Familienplanung, Information und Aufklärung, und die Einbeziehung der reproduktiven Gesundheit in nationale Strategien und Programme gewährleisten“.

Der Umwelt zuliebe:

Dieser Bericht ist auf chlorfrei gebleichtem Papier ohne optische Aufheller hergestellt.

# Kurzfassung

## Hintergrund

Seit 1. Jänner 2000 ist das Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet wurde (IVF-Fonds-Gesetz), in Kraft. Gegenstand dieses Gesetzes ist die Kostenübernahme der In-vitro-Fertilisation durch den Bund.

Im IVF-Fonds-Gesetz ist festgelegt, dass ein nichtöffentliches Register (IVF-Register) von der Gesundheit Österreich GmbH geführt wird.

## Methode

Das IVF-Register wird als Onlineapplikation geführt, in welche die IVF-Zentren pro Patientenpaar einen standardisierten Datensatz eintragen bzw. der sie die Daten via eine Datenupload-Schnittstelle übermitteln können.

Das IVF-Register dient u. a. der Prüfung der Anspruchsberechtigung der Kinderwunschaare sowie der Abrechnung des IVF-Fonds mit den IVF-Zentren.

Die dargestellten Ergebnisse beinhalten alle abgeschlossenen IVF-Versuche des Jahres 2022 sowie jene älteren IVF-Versuche, die im Jahresbericht 2021 noch nicht aufscheinen, da sie zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch nicht abgeschlossen waren.

## Ergebnisse

Im Jahr 2022 führten die österreichischen IVF-Zentren im Rahmen des IVF-Fonds 12.392 IVF-Versuche an 7.608 Paaren durch.

Bei 9.576 Versuchen fand ein Embryotransfer statt, der in 3.534 Fällen zu einer Schwangerschaft führte. Dies entspricht einer Schwangerschaftsrate pro Transfer von 34,9 Prozent. 2.816 Versuche wurden abgebrochen.

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer betrug auf der Grundlage der Versuche aus dem Jahr 2021 29,8 Prozent.

## Schlussfolgerungen

Der vorliegende Bericht stellt das IVF-Fonds-Leistungsgeschehen des Jahres 2022 dar und dient auch als Grundlage für die Qualitätssicherung.

## Schlüsselwörter

IVF, IVF-Register, In-vitro-Fertilisation, Schwangerschaftsrate, Baby-Take-home-Rate



# Inhalt

Kurzfassung .....	III
Abbildungen.....	VI
Tabellen .....	VII
Abkürzungen.....	IX
1 Einleitung .....	1
2 Methode .....	2
3 Ergebnisse.....	3
3.1 Versuchsanzahl.....	3
3.2 Kurzstatistik .....	6
3.3 IVF-Fonds-Indikationen.....	9
3.4 Gewonnene Eizellen und transferierte Embryonen.....	10
3.5 Zusatzbehandlungen.....	11
3.6 Abbruchsgründe .....	13
3.7 Schwangerschaftsraten .....	14
3.8 Geburten .....	24
3.9 Entwicklungen im Zeitverlauf.....	27
3.10 Kosten .....	30
4 Schlussfolgerung .....	32
5 Referenzen .....	33
6 Anhang .....	34
6.1 Vertragszentren.....	34

# Abbildungen

Abbildung 3.1:	Anzahl der Paare, gegliedert nach Altersgruppe der Frauen und Versuchsanzahl.....	3
Abbildung 3.2:	Prozentuale Verteilung der Versuchsanzahl je Altersgruppen der Frauen.....	4
Abbildung 3.3:	Anzahl der Paare 2022, gegliedert nach Altersgruppen der Frauen, differenziert nach der Anzahl ihrer insgesamt im IVF-Fonds durchgeführten Versuche .....	5
Abbildung 3.4:	Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – Gesamtösterreich .....	7
Abbildung 3.5:	Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – öffentliche IVF-Zentren .....	8
Abbildung 3.6:	Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – private IVF-Zentren.....	8
Abbildung 3.7:	IVF-Fonds-taugliche Indikationen .....	9
Abbildung 3.8:	IVF-Fonds-Indikationen der Frauen.....	10
Abbildung 3.9:	Abbruch vor Punktion – Abbruchgründe .....	13
Abbildung 3.10:	Abbruch nach Punktion – Abbruchgründe.....	14
Abbildung 3.11:	Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion nach Altersgruppen .....	15
Abbildung 3.12:	Schwangerschaftsrate pro Transfer nach Altersgruppen.....	15
Abbildung 3.13:	Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen.....	16
Abbildung 3.14:	Anteil der Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten .....	24
Abbildung 3.15:	Angelegte IVF-Versuche 2022 pro Monat in Prozent.....	27
Abbildung 3.16:	Anzahl der Versuche 2003 bis 2022 .....	28
Abbildung 3.17:	Entwicklung der Schwangerschaftsrate pro Transfer .....	29

# Tabellen

Tabelle 3.1:	Anzahl der besuchten Zentren je Paar .....	5
Tabelle 3.2:	Patientinnenstromanalyse .....	6
Tabelle 3.3:	Anzahl der pro Patientin gewonnenen Eizellen / Anzahl der transferierten Embryonen .....	11
Tabelle 3.4:	Anzahl der Hodenpunktionen, differenziert nach TESE und MESA.....	11
Tabelle 3.5:	Anwendung von Spendersamen und Eizellspenden .....	12
Tabelle 3.6:	Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion .....	18
Tabelle 3.7:	Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion, differenziert nach IVF und ICSI .....	18
Tabelle 3.8:	Schwangerschaftsraten, differenziert nach ICSI sowie ICSI inklusive Hodenpunktion (TESE, MESA, Kryo-TESE, Kryo-MESA).....	19
Tabelle 3.9:	Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen.....	19
Tabelle 3.10:	Anzahl der Versuche, Behandlungsmethoden und Behandlungsverläufe .....	20
Tabelle 3.11:	Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach klassischem und Blastozystentransfer .....	20
Tabelle 3.12:	Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen.....	21
Tabelle 3.13:	Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach Kryo- und Vollversuch .....	21
Tabelle 3.14:	Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften .....	22
Tabelle 3.15:	Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei IVF.....	22
Tabelle 3.16:	Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei ICSI.....	23
Tabelle 3.17:	Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei Kryotransfer.....	23
Tabelle 3.18:	Schwangerschaften 2021 und gemeldete Geburten.....	25
Tabelle 3.19:	Schwangerschaften 2021 und gemeldete Geburten, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen und nach der durchgeführten Methode .....	25
Tabelle 3.20:	Schwangerschaften 2021 und gemeldete Geburten: Verteilung der Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten.....	26
Tabelle 3.21:	Schwangerschaften 2021 und gemeldete Geburten, differenziert nach Transferart und nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten.....	26

Tabelle 3.22: Anzahl der IVF-Versuche, Schwangerschaften, Schwangerschaftsraten und Baby-Take-home-Rate pro Transfer .....	30
Tabelle 3.23: IVF-Fonds-Kosten 2017 bis 2022 in Euro .....	30
Tabelle 3.24: IVF-Fonds-Kostentragung 2022 .....	31
Tabelle 6.1: Versuchsfrequenz in Vertragszentren .....	34

# Abkürzungen

Abbr Kryo überz. E	Abbruch des Kryoversuches mit überzähligen Embryonen
Abs.	Absatz
Anz.	Anzahl
AvP	Abbruch vor Punktion
AnP	Abbruch nach Punktion
AnP ICSI	Abbruch nach Punktion ICSI
AkryoE	Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BTH-Rate	Baby-Take-home-Rate
dAgeF	durchschnittliches Alter der Frau
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
FP	Follikelpunktion
GÖG	Gesundheit Österreich GmbH
ICSI	intrazytoplasmatische Spermieninjektion
IVF	In-vitro-Fertilisation
Kryo	Transfer mit kryokonservierten Embryonen
MESA	microsurgical epididymal sperm aspiration
OHSS	ovarielles Hyperstimulationssyndrom
PCO-Syndrom	polyzystisches Ovarialsyndrom
SS	Schwangerschaft
SSR	Schwangerschaftsrate
SSR/FP	Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion
SSR/T	Schwangerschaftsrate pro Transfer
TA	Therapieausgang
TA IVF	Therapieausgang IVF
TA ICSI	Therapieausgang ICSI
TA Kryo überz. E	Kryoversuch mit überzähligen Embryonen
TA Kryo nach AnP	Kryoversuch nach vorübergehendem Abbruch des Versuchs
TESE	testicular sperm extraction



# 1 Einleitung

Seit 1. Jänner 2000 ist das Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation (IVF-Fonds-Gesetz, BGBl. I 1999/180, zuletzt geändert durch die IVF-Fonds-Gesetz-Novelle BGBl. I 2018/100) eingerichtet wurde, in Kraft. Gegenstand dieses Gesetzes ist die Kostenübernahme der In-vitro-Fertilisation durch den Bund.

Zu diesem Zweck ist beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) ein Fonds zur Mitfinanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet. Durch diesen Fonds werden siebenzig Prozent der Kosten der In-vitro-Fertilisation gedeckt. Die restlichen dreißig Prozent der Kosten sind von den Patientinnen und deren Partnern selbst zu tragen.

Grundsätzlich besteht pro Kinderwunschpaar Anspruch auf Kostentragung von höchstens vier Versuchen bei Fällen eileiterbedingter, durch Endometriose oder PCO-Syndrom bedingter Sterilität der Frau oder bei Fällen von Sterilität beim Mann, sofern zum Zeitpunkt des Versuchsbeginns die Frau, die beabsichtigt, das Kind auszutragen, das vierzigste Lebensjahr und der Mann bzw. die eingetragene Partnerin oder Lebensgefährtin das fünfzigste Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Krankenanstalten, die In-vitro-Fertilisation unter Kostentragung des IVF-Fonds durchführen (im Bericht IVF-Zentren genannt), benötigen eine Zulassung gemäß § 5 Abs. 2 des Fortpflanzungsmedizingesetzes und einen rechtsgültigen Vertrag mit dem IVF-Fonds (vergleiche § 5 IVF-Fonds-Gesetz). Zusätzlich müssen jedes Jahr folgende Qualitätskriterien erfüllt werden:

- » zumindest sechzig Versuche pro Jahr bzw. 180 Versuche in drei Jahren je Vertragszentrum
- » Nachweis einer Schwangerschaftsrate pro Transfer von mindestens 23 Prozent

Das IVF-Register wird gemäß IVF-Fonds-Gesetz von der Gesundheit Österreich GmbH geführt, die gemäß § 7 Abs. 6 IVF-Fonds-Gesetz zumindest einmal jährlich eine Datenauswertung zu erstellen hat. Der vorliegende Bericht stellt die Daten des IVF-Registers für das Jahr 2022 dar.

Nach einer kurzen Methodenbeschreibung werden die Ergebnisse des Jahres 2022 angeführt und im Anschluss mit den Vorjahresdaten verglichen. Die aus den IVF-Versuchen resultierenden IVF-Fonds-Kosten sind in Kapitel 3.10 dokumentiert. Die IVF-Zentren sind aus dem Anhang ersichtlich.

## 2 Methode

Das IVF-Register wird als Onlineapplikation geführt, in welche die IVF-Zentren für jede IVF-Fonds-Behandlung einen standardisierten Datensatz einmelden. Neben der manuellen Dateneingabe mittels Webbrowser ist auch die Nutzung einer Datenupload-Schnittstelle möglich.

Neben der Datendokumentation dient das IVF-Register auch der Prüfung der Anspruchsberechtigung der Kinderwunschaare sowie der Abrechnung des IVF-Fonds mit den IVF-Zentren.

Die im Kapitel 3 dargestellten Ergebnisse beinhalten alle abgeschlossenen Versuche des Jahres 2022, die zum Stichtag 13. Februar 2023 vollständig im IVF-Register dokumentiert waren. Zusätzlich sind all jene älteren Versuche enthalten, die nicht in den Jahresbericht des Vorjahres aufgenommen werden konnten, da diese Versuche zum damaligen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen bzw. noch nicht vollständig dokumentiert waren.

Die Tabellen stellen jeweils die Werte für alle IVF-Fonds-Versuche insgesamt sowie getrennt nach öffentlichen und privaten IVF-Fonds-Zentren dar.

Als erfolgreich im Sinne einer eingetretenen Schwangerschaft werden all jene Versuche gewertet, bei denen anhand einer frühestens ab der fünften Woche nach dem Embryotransfer durchgeführten Ultraschalluntersuchung eine Herzaktion festgestellt und dokumentiert wurde.

Die dargestellte Baby-Take-home-Rate bezieht sich auf im Jahr 2021 durchgeführte Versuche.

Die Daten sind in einer MS-SQL-Datenbank gespeichert und werden mit Microsoft Access ausgewertet.

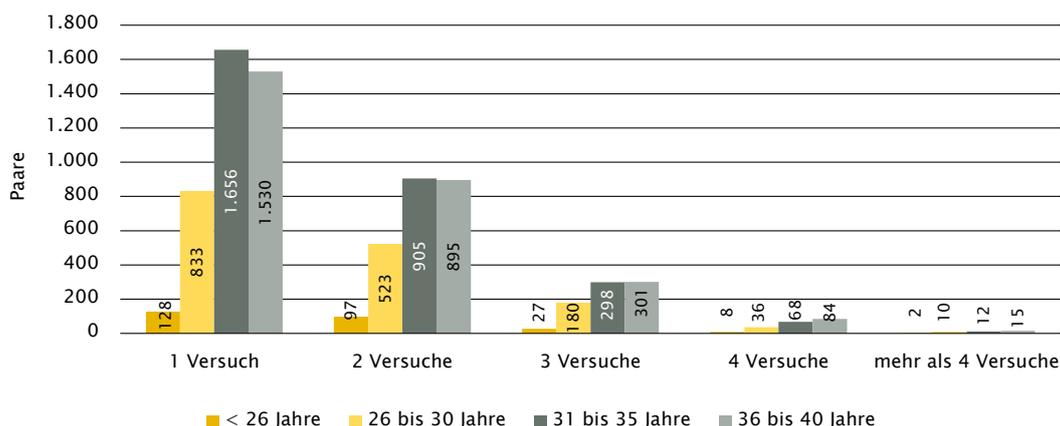
# 3 Ergebnisse

## 3.1 Versuchsanzahl

Im Jahr 2022 führten die 32 österreichischen IVF-Zentren 12.392 IVF-Fonds-Versuche bei 7.608 Paaren durch. Dies ergibt eine durchschnittliche Rate von 1,6 Behandlungszyklen je Frau im Jahr 2022.

Die meisten Frauen sind mit 38,6 Prozent in der Altersgruppe 31 bis 35 Jahre, gefolgt von den 36- bis 40-jährigen mit 37,1 Prozent. 20,8 Prozent der Frauen sind zwischen 26 und 30 Jahre, vier Prozent sind unter 26 Jahre alt. Mehr als vier Versuche je Paar sind möglich, da nach einer erfolgreich herbeigeführten Schwangerschaft ein Anspruch auf vier weitere Versuche entsteht.

Abbildung 3.1:  
Anzahl der Paare, gegliedert nach Altersgruppe der Frauen und Versuchsanzahl

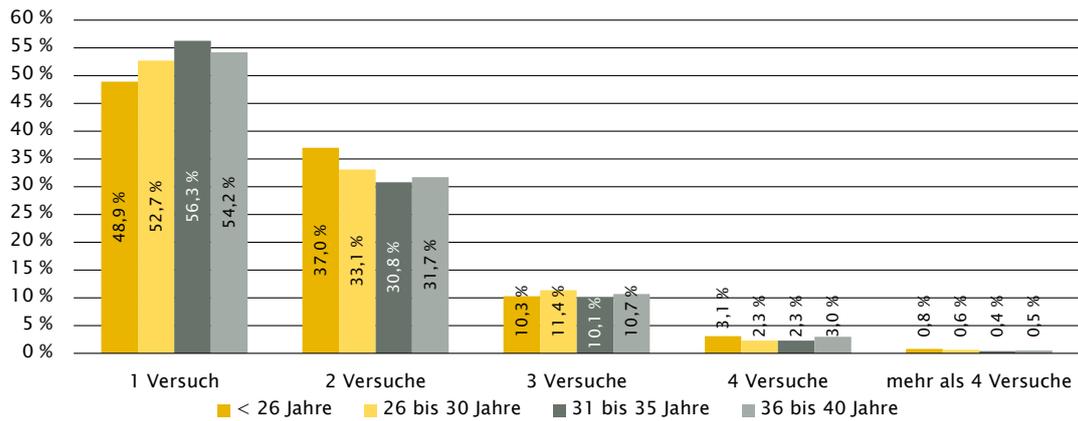


Versuche je Paar	Altersklasse der Frauen				Summe Paare		Summe Versuche
	< 26 Jahre	26 bis 30 Jahre	31 bis 35 Jahre	36 bis 40 Jahre	absolut	Prozent	
1	128	833	1.656	1.530	4.147	54,5	4.147
2	97	523	905	895	2.420	31,8	4.840
3	27	180	298	301	806	10,6	2.418
4	8	36	68	84	196	2,6	784
> 4	2	10	12	15	39	0,5	203
<b>Summe</b>	<b>262</b>	<b>1.582</b>	<b>2.939</b>	<b>2.825</b>	<b>7.608</b>	<b>100,0</b>	<b>12.392</b>
<b>in Prozent</b>	3,4	20,8	38,6	37,1			

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Bei 54,5 Prozent der Frauen wurde im Jahr 2022 ein Versuch und bei 31,8 Prozent der Frauen wurden zwei Versuche dokumentiert. Ein geringer Prozentsatz verteilt sich auf drei, vier und mehr als vier durchgeführte Versuche je Paar. Die folgende Abbildung stellt diese Zahlen, unterteilt nach Altersgruppen, grafisch dar.

Abbildung 3.2:  
Prozentuale Verteilung der Versuchsanzahl je Altersgruppen der Frauen



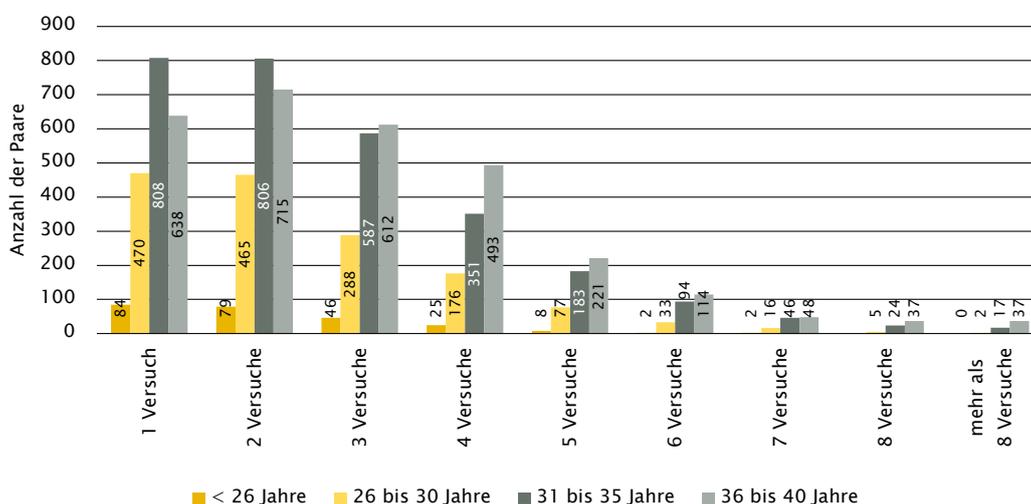
Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Die folgende Grafik stellt für die 7.608 Paare mit mindestens einem IVF-Versuch im Jahr 2022 differenziert nach Altersgruppen der Frauen dar, wie viele Versuche von diesen Paaren bisher insgesamt durchgeführt wurden.

So haben im Jahr 2022 808 Frauen im Alter von 31 bis 35 Jahren erstmals einen IVF-Fonds-Versuch durchgeführt. In dieser Altersklasse haben 587 Frauen im Jahr 2022 ebenfalls zumindest einen IVF-Versuch durchgeführt, insgesamt aber bereits drei IVF-Versuche. Für 17 der 31- bis 35-jährigen Frauen mit im Jahr 2022 zumindest einem IVF-Versuch sind insgesamt mehr als acht Versuche im IVF-Register dokumentiert.

Abbildung 3.3:

Anzahl der Paare 2022, gegliedert nach Altersgruppen der Frauen, differenziert nach der Anzahl ihrer insgesamt im IVF-Fonds durchgeführten Versuche



Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2000 bis 2022

Seit Bestehen des IVF-Fonds ließen sich 87,5 Prozent der Paare nur in einem IVF-Zentrum behandeln. 11,6 Prozent ließen IVF-Behandlungen in zwei IVF-Zentren durchführen (vgl. Tabelle 3.1).

Tabelle 3.1:

Anzahl der besuchten Zentren je Paar

Anzahl der besuchten Zentren	Anzahl der Paare	Anteil in Prozent
1	61.893	87,5
2	8.173	11,6
3	613	0,9
4	37	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>70.716</b>	<b>100,0</b>

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2000 bis 2022

Im Bundesland Wien wurden mit 4.031 die meisten IVF-Versuche im Jahr 2022 durchgeführt, davon 67,3 Prozent (2.714) bei Frauen mit Wohnort Wien. Die verbleibenden 1.317 IVF-Versuche der

Wiener Zentren wurden verstärkt bei Frauen mit Wohnort Niederösterreich durchgeführt. Von den 2.831 IVF-Versuchen von Frauen mit Wohnort Wien wurden 95,9 Prozent (2.714) im Wohnbundesland durchgeführt. Frauen mit Wohnort Niederösterreich ließen zu 40,4 Prozent (925) ihre IVF-Behandlung in Niederösterreich und zu 47,4 Prozent (1.084) in Wien durchführen (vgl. Tabelle 3.2).

Tabelle 3.2:  
Patientinnenstromanalyse

Patientinnenherkunft	Standorte der IVF-Zentren									Summe
	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	
B	86	7	100	0	1	11	0	0	154	<b>359</b>
K	0	655	0	0	1	5	5	0	4	<b>670</b>
NÖ	27	0	925	250	0	1	0	0	1.084	<b>2.287</b>
OÖ	1	0	1	1.837	176	0	1	0	23	<b>2.039</b>
S	0	25	0	18	688	0	5	0	10	<b>746</b>
ST	26	561	26	19	29	979	2	0	34	<b>1.676</b>
T	0	77	0	2	51	0	961	14	3	<b>1.108</b>
V	0	0	0	0	0	0	22	625	5	<b>652</b>
W	4	0	100	10	2	0	0	1	2.714	<b>2.831</b>
<b>Summe</b>	<b>144</b>	<b>1.325</b>	<b>1.152</b>	<b>2.136</b>	<b>948</b>	<b>996</b>	<b>996</b>	<b>640</b>	<b>4.031</b>	<b>12.368</b>

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

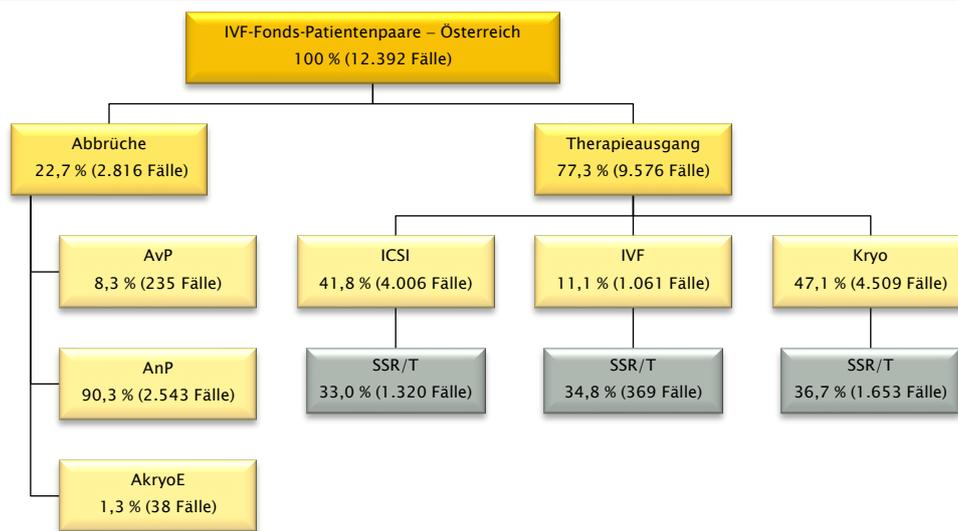
## 3.2 Kurzstatistik

Von den im Jahr 2022 abgeschlossenen 12.392 IVF-Behandlungen wurde bei 2.816 Versuchen (22,7 Prozent) die Behandlung abgebrochen. 235 Versuche wurden vor und 2.543 Versuche nach der Follikelpunktion abgebrochen. Von den nach der Follikelpunktion abgebrochenen Versuchen wurden 772 nach IVF (30,4 Prozent) und 1.771 nach ICSI (69,6 Prozent) abgebrochen. 38-mal wurde ein Versuch mit kryokonservierten Embryonen abgebrochen. Bei den verbleibenden 77,3 Prozent der Versuche wurde ein Embryotransfer durchgeführt und dem Register ein Therapieausgang gemeldet (Therapieausgang bedeutet klinische Schwangerschaft oder Abbruchblutung nach erfolgtem Transfer).

Bei 11,1 Prozent aller mit einem Therapieausgang abgeschlossenen Versuche wurde die klassische In-vitro-Fertilisations-Methode durchgeführt und eine Schwangerschaftsrate pro Transfer von 34,8 Prozent erreicht. Die intrazytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI) wurde bei 41,8 Prozent der Versuche angewandt und führte zu einer Schwangerschaftsrate von 33 Prozent. Bei 47,1 Prozent aller im Jahr 2022 dokumentierten Therapieausgänge wurde ein Transfer mit kryokonservierten Embryonen durchgeführt, der zu einer Schwangerschaftsrate von 36,7 Prozent führte.

Die folgende Abbildung stellt die genannten Gesamtzahlen für den IVF-Fonds insgesamt grafisch dar, Abbildung 3.5 zeigt diese Zahlen für öffentliche Zentren und Abbildung 3.6 für die privaten Zentren.

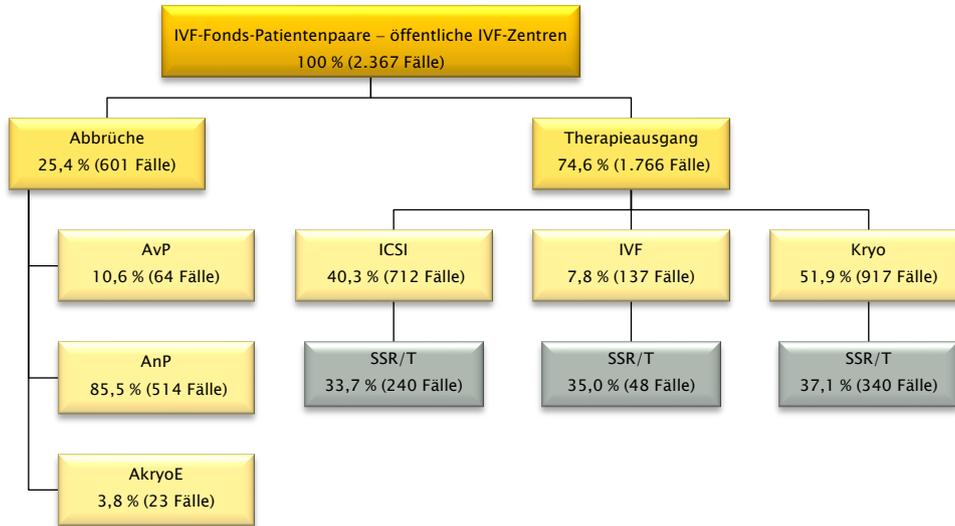
Abbildung 3.4:  
Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – Gesamtösterreich



AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

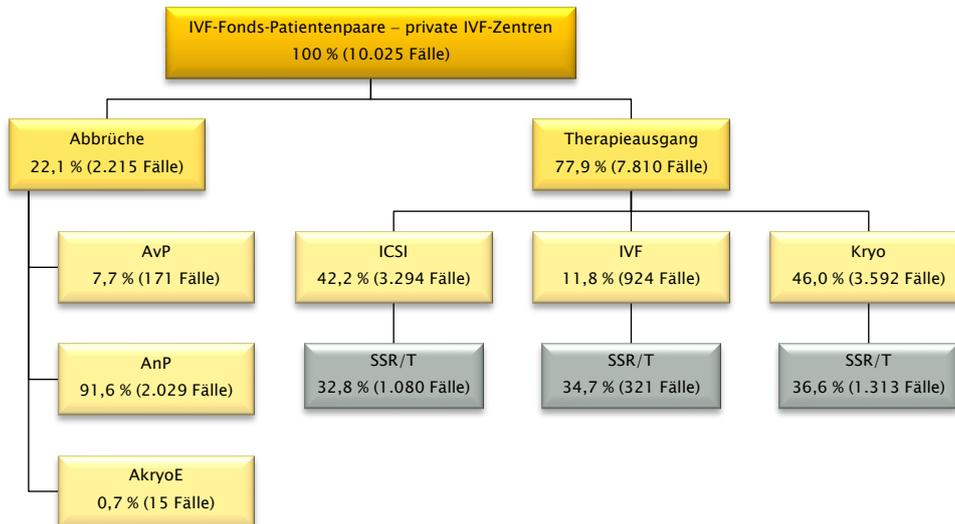
Abbildung 3.5:  
 Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – öffentliche IVF-Zentren



AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Abbildung 3.6:  
 Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – private IVF-Zentren



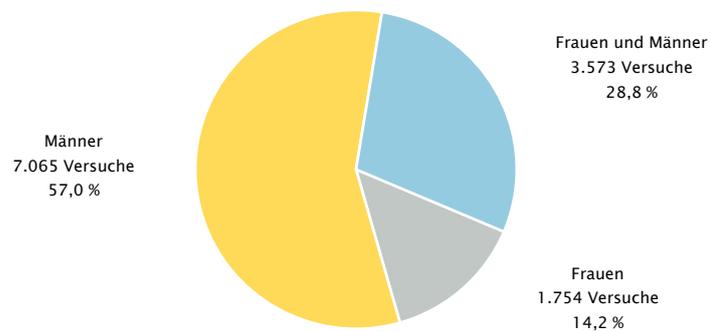
AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

### 3.3 IVF-Fonds-Indikationen

Bei mehr als der Hälfte der IVF-Versuche (57,0 Prozent bzw. 7.065 von 12.392) liegt die IVF-Fonds-Indikation ausschließlich beim Mann. 14,2 Prozent der Versuche (1.754 von 12.392) werden aufgrund einer Indikation vorgenommen, die ausschließlich die Frau betrifft. Bei den verbleibenden 3.573 Versuchen (28,8 Prozent) liegen bei beiden Geschlechtern IVF-Fonds-taugliche Indikationen vor.

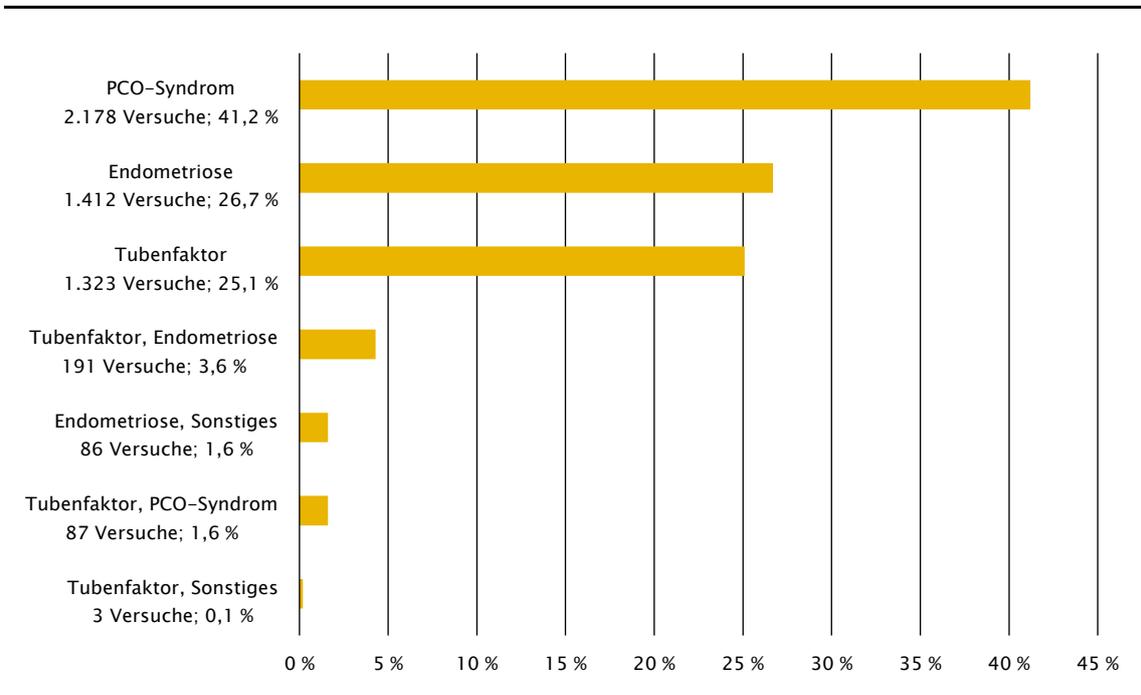
Abbildung 3.7:  
IVF-Fonds-taugliche Indikationen



Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Das PCO-Syndrom ist mit 2.178 Versuchen (41,2 Prozent) die häufigste IVF-Fonds-Indikation der Frauen, gefolgt von der Endometriose mit 26,7 Prozent und dem Tubenfaktor mit 25,1 Prozent.

Abbildung 3.8:  
IVF-Fonds-Indikationen der Frauen



Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

### 3.4 Gewonnene Eizellen und transferierte Embryonen

Im Jahr 2022 wurden in den IVF-Fonds-Zentren pro Patientin durchschnittlich 9,7 Eizellen gewonnen und 1,1 Embryonen transferiert, wobei die Anzahl der transferierten Embryonen in den IVF-Zentren zwischen 1,0 und 1,7 schwankt. Somit blieb im Vergleich zum Vorjahr die durchschnittliche Anzahl gewonnener Eizellen gleich.

Die Anzahl der Versuche mit zwei transferierten Embryonen sank von 1.637 im Jahr 2021 auf 1.394 im Berichtsjahr, die Anzahl der elektiven Single-Embryo-Transfers sank von 3.655 auf 3.534.

Betrachtet man die Versuche mit nur einem transferierten Embryo, zeigt sich, dass in 43,2 Prozent der Fälle ein sogenannter elektiver Single-Embryo-Transfer stattfand (Anzahl fertilisierte Eizellen  $\geq 2$ ).

Tabelle 3.3:

Anzahl der pro Patientin gewonnenen Eizellen / Anzahl der transferierten Embryonen

IVF-Zentren	Anzahl der durchschnittlich gewonnenen Eizellen	Anzahl der transferierten Embryonen				elektiver Single-Embryo-Transfer	
		Durchschnitt	1	2	> 2	absolut	Prozent
Summe öffentliche Zentren	9,3	1,1	1.622	143	1	660	40,7
Summe private Zentren	9,8	1,2	6.555	1.251	4	2.874	43,8
<b>2022 IVF-Fonds</b>	<b>9,7</b>	<b>1,1</b>	<b>8.177</b>	<b>1.394</b>	<b>5</b>	<b>3.534</b>	<b>43,2</b>

elektiver Single-Embryo-Transfer = Anzahl fertilisierte Eizellen  $\geq$  2

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

### 3.5 Zusatzbehandlungen

Im Jahr 2022 wurden bei 12.392 Versuchen im Rahmen des IVF-Fonds 169 Hodenpunktionen gemeldet (1,4 Prozent), davon wurden 139 (82,2 Prozent) von privaten Zentren dokumentiert (vgl. Tabelle 3.4).

Tabelle 3.4:

Anzahl der Hodenpunktionen, differenziert nach TESE und MESA

IVF-Zentren	Fertilisierung ICSI mit				TESE/MESA absolut
	TESE	MESA	KRYO-TESE	KRYO-MESA	
Summe öffentliche Zentren	5	3	22	0	30
Summe private Zentren	58	4	71	6	139
<b>2022 IVF-Fonds</b>	<b>63</b>	<b>7</b>	<b>93</b>	<b>6</b>	<b>169</b>

ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, TESE = testicular sperm extraction, MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration, KRYO = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Im Rahmen des IVF-Fonds wurden 357 Versuche mit Spendersamen durchgeführt: 245 IVF- und 67 ICSI-Versuche sowie 45 Versuche unter Verwendung kryokonservierter Embryonen.

Eine Eizellspende wurde bei 46 Versuchen dokumentiert.

Tabelle 3.5:  
Anwendung von Spendersamen und Eizellspenden

IVF-Zentren	Spendersamen			Eizellspende	
	IVF	ICSI	Kryo	Vollversuch	Kryoversuch
Summe öffentliche Zentren	12	14	9	0	0
Summe private Zentren	233	53	36	29	17
<b>2022 IVF-Fonds</b>	<b>245</b>	<b>67</b>	<b>45</b>	<b>29</b>	<b>17</b>

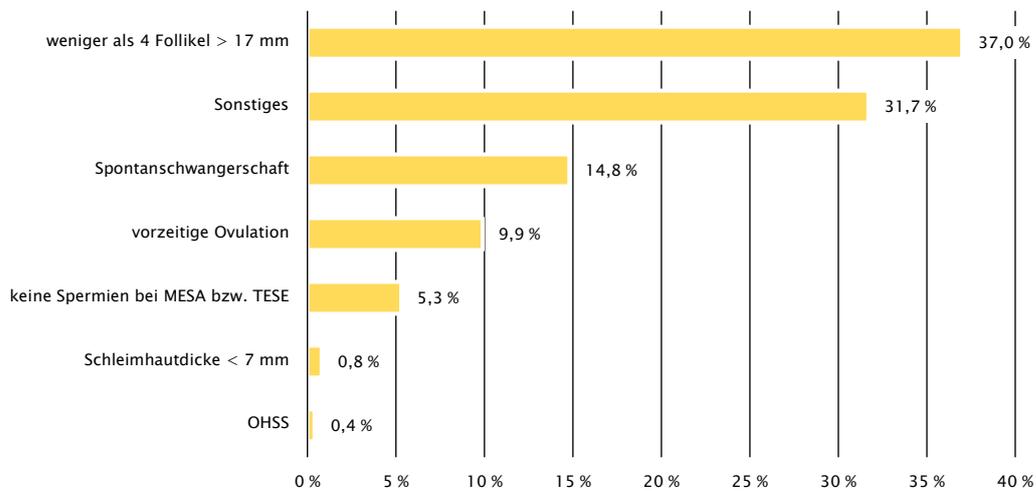
IVF = In-vitro-Fertilisation, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

## 3.6 Abbruchgründe

Von den 243 Abbrüchen vor Punktion (Mehrfachauswahl möglich) wurde zu 37 Prozent ein Abbruch aufgrund „weniger als 4 Follikel > 17 mm“ dokumentiert. Wegen Überstimulation (OHSS) musste in einem Fall der Versuch vor der Punktion abgebrochen werden.

Abbildung 3.9:  
Abbruch vor Punktion – Abbruchgründe

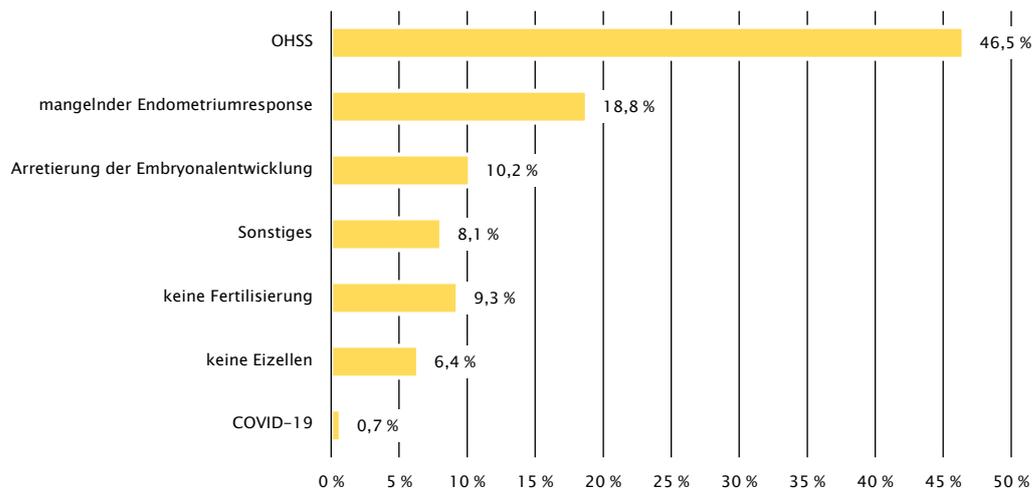


OHSS = ovarielles Hyperstimulationssyndrom  
MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration  
TESE= testicular sperm extraction

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Hinsichtlich der Gründe für die 2.578 Abbrüche nach Follikelpunktion (Mehrfachauswahl möglich) wurde zu 46,5 % (1.199 Versuche) Überstimulation (OHSS) angegeben. In 18,8 % der Fälle (484 Versuche) wurde wegen eines mangelnden Endometriumresponse abgebrochen und in 9,3 % der Fälle (240 Versuche) wegen fehlender Fertilisierung.

Abbildung 3.10:  
Abbruch nach Punktion – Abbruchgründe



OHSS = ovarielles Hyperstimulationssyndrom, COVID-19 = coronavirus disease 2019

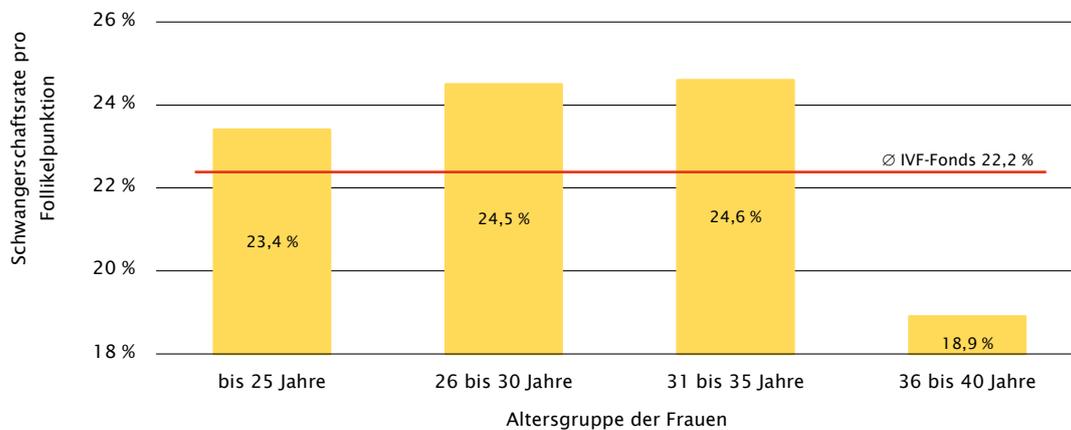
Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

### 3.7 Schwangerschaftsraten

Im Jahr 2022 betrug die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion österreichweit 22,2 Prozent. In der Altersgruppe der 31- bis 35-jährigen Frauen wurde mit 24,6 Prozent die höchste Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion erzielt, gefolgt von den 26- bis 30-jährigen mit 24,5 Prozent. Die unter 26-Jährigen wiesen eine Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion von 23,4 Prozent auf, die 36- bis 40-Jährigen eine Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion von 18,9 Prozent.

Bei 40 Versuchen kam es zu einer extrauterinen Schwangerschaft, die aus medizinischen Gründen beendet werden musste. Diese extrauterinen Schwangerschaften sind nicht in der Schwangerschaftsrate enthalten.

Abbildung 3.11:  
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion nach Altersgruppen

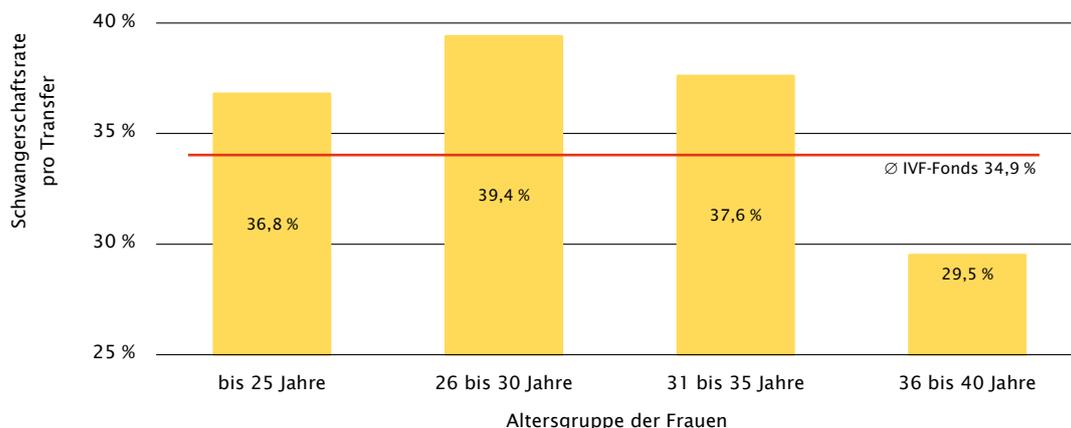


Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Alle öffentlichen IVF-Fonds-Zentren insgesamt erreichen eine Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion von 21,1 Prozent, alle privaten IVF-Zentren eine diesbezügliche Rate von 22,4 Prozent (vgl. Tabelle 3.6).

Die Schwangerschaftsrate pro Transfer betrug im Jahr 2022 österreichweit 34,9 Prozent. In der Altersgruppe der 26- bis 30-jährigen Frauen wurde mit 39,4 Prozent die höchste Schwangerschaftsrate pro Transfer erzielt, gefolgt von 31- bis 35-jährigen Frauen mit 37,6 Prozent. Die Altersgruppe der Frauen unter 25 Jahren weist hier eine Transferrate von 36,8 Prozent auf, die 36- bis 40-jährigen eine Schwangerschaftsrate pro Transfer von 29,5 Prozent.

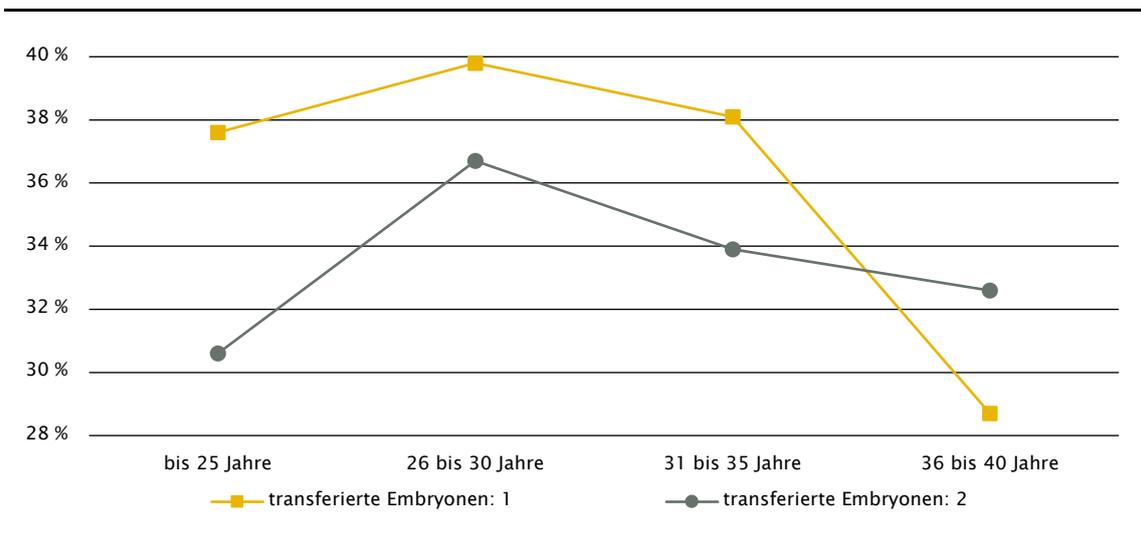
Abbildung 3.12:  
Schwangerschaftsrate pro Transfer nach Altersgruppen



Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Schwangerschaftsraten pro Transfer je Altersgruppe, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen. Die Schwangerschaftsrate für drei transferierte Embryonen wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht je Altersgruppe dargestellt.

Abbildung 3.13:  
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen



Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Aus Tabelle 3.6 ist die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion aller dokumentierten IVF-Fonds-Patientinnen für die Altersklassen „bis 25 Jahre“, „26 bis 30 Jahre“, „31 bis 35 Jahre“ und „36 bis 40 Jahre“ für das Jahr 2022 ersichtlich.

In der Altersklasse der 31- bis 35-Jährigen wurde mit 24,6 Prozent die höchste Schwangerschaftsrate erzielt, gefolgt von den 26- bis 30-Jährigen mit 24,5 Prozent und den unter 25-jährigen Frauen mit 23,4 Prozent.

Tabelle 3.7 weist die Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion, getrennt nach „IVF“, „ICSI“, „IVF, ICSI und kryokonservierte Embryonen“, mit dem jeweiligen Durchschnittsalter der Frauen aus. Die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion bei einer IVF-Behandlung liegt bei 23,5 Prozent, bei ICSI-Behandlung bei 22,8 Prozent.

Tabelle 3.8 zeigt zusätzlich zur Schwangerschaftsrate bei „ICSI“ auch die Schwangerschaftsrate bei „ICSI und einer durchgeführten Hodenpunktion“.

Tabelle 3.9 stellt die Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen dar. 79,3 Prozent dieser Versuche (3.607) wurden von den privaten IVF-Zentren dokumentiert. Diese erreichten eine Schwangerschaftsrate pro Kryotransfer von 36,6 Prozent. Die öffentlichen IVF-Zentren wiesen eine diesbezügliche Schwangerschaftsrate von 37,1 Prozent auf.

Tabelle 3.10 stellt die Anzahl der durchgeführten Behandlungsmethoden für alle IVF-Fonds-Zentren sowie getrennt nach öffentlichen und privaten IVF-Zentren dar.

Österreichweit ist die Schwangerschaftsrate pro Transfer bei einem Blastozystentransfer mit 37,6 Prozent weit höher als bei einem klassischen Embryonentransfer mit 23,7 Prozent. In Hinblick auf die Gesamtzahl der Transfers wurden österreichweit 80,7 Prozent Blastozysten- und 19,3 Prozent klassische Transfers durchgeführt (vgl. Tabelle 3.11).

Tabelle 3.12 zeigt die Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen. Bei einem transferierten Embryo liegt die Schwangerschaftsrate pro Transfer bei 35,1 Prozent, bei zwei transferierten Embryonen bei 33,6 Prozent, bei drei transferierten Embryonen liegt diese Rate bei null Prozent.

Aus Tabelle 3.13 ist die Schwangerschaftsrate pro Transfer differenziert nach Kryo- und Vollversuch ersichtlich.

Tabelle 3.6:  
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunkt

IVF-Zentren	Anzahl Versuche	Alter der Frau												
		bis 25 Jahre			26 bis 30 Jahre			31 bis 35 Jahre			36 bis 40 Jahre			alle Altersklassen
		SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SSR/FP in Prozent
<b>Summe öffentliche Zentren</b>	2.367	13	63	20,6	65	277	23,5	118	507	23,3	92	516	17,8	21,1
<b>Summe private Zentren</b>	10.025	47	193	24,4	298	1.205	24,7	554	2.221	24,9	502	2.627	19,1	22,4
<b>2022 IVF-Fonds</b>	<b>12.392</b>	<b>60</b>	<b>256</b>	<b>23,4</b>	<b>363</b>	<b>1.482</b>	<b>24,5</b>	<b>672</b>	<b>2.728</b>	<b>24,6</b>	<b>594</b>	<b>3.143</b>	<b>18,9</b>	<b>22,2</b>

SS = Schwangerschaft, SSR/FP = Schwangerschaftsrate pro Follikelpunkt (ohne Kryo-Versuche)

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.7:  
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunkt, differenziert nach IVF und ICSI

IVF-Zentren	Anz. Fälle	Anz. Punkt.	Anz. SS	SSR in Prozent	Anz. Kryo	Anz. Punkt + Kryo	Anz. SS Kryo	Anz. SS IVF + ICSI + Kryo	SSR IVF + Kryo + ICSI in Prozent	Anz. IVF	Anz. SS IVF	SSR IVF in Prozent	dAgeF IVF	Anz. ICSI	Anz. SS ICSI	SSR ICSI in Prozent	dAgeF ICSI
<b>Summe öffentliche Zentren</b>	2.367	1.363	288	21,1	940	2.303	340	628	27,3	217	48	22,1	33,9	1.113	240	21,6	33,9
<b>Summe private Zentren</b>	10.025	6.246	1.401	22,4	3.607	9.853	1.313	2.714	27,5	1.356	321	23,7	34,0	4.665	1.080	23,2	34,0
<b>2022 IVF-Fonds</b>	<b>12.392</b>	<b>7.609</b>	<b>1.689</b>	<b>22,2</b>	<b>4.547</b>	<b>12.156</b>	<b>1.653</b>	<b>3.342</b>	<b>27,5</b>	<b>1.573</b>	<b>369</b>	<b>23,5</b>	<b>34,0</b>	<b>5.778</b>	<b>1.320</b>	<b>22,8</b>	<b>34,0</b>

Anz. = Anzahl, Punkt. = Punktion, SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen, IVF = In-vitro-Fertilisation, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, dAgeF = durchschnittliches Alter der Frau

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.8:

Schwangerschaftsraten, differenziert nach ICSI sowie ICSI inklusive Hodenpunktion (TESE, MESA, Kryo-TESE, Kryo-MESA)

IVF-Zentren	Anz. Fälle	Anz. ICSI	Anz. SS ICSI	SSR ICSI in Prozent	Anz. ICSI mit TESE, MESA	Anz. SS ICSI mit TESE, MESA	SSR ICSI mit TESE, MESA in Prozent
<b>Summe öffentliche Zentren</b>	2.367	1.113	240	21,6	30	8	26,7
<b>Summe private Zentren</b>	10.025	4.665	1.080	23,2	136	28	20,6
<b>2022 IVF-Fonds</b>	<b>12.392</b>	<b>5.778</b>	<b>1.320</b>	<b>22,8</b>	<b>166</b>	<b>36</b>	<b>21,7</b>

Anz. = Anzahl, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, TESE = testicular sperm extraction inkl. Kryo-TESE, MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration inkl. Kryo-MESA

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.9:

Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen

IVF-Zentren	Anzahl Versuche mit kryokonservierten Embryonen	Anzahl Kryoabbruch	Abbruch in Prozent	Anzahl Kryotransfers	Anzahl SS Kryo	SSR pro Kryotransfer in Prozent
<b>Summe öffentliche Zentren</b>	940	23	2,4	917	340	37,1
<b>Summe private Zentren</b>	3.607	15	0,4	3.592	1.313	36,6
<b>2022 IVF-Fonds</b>	<b>4.547</b>	<b>38</b>	<b>0,8</b>	<b>4.509</b>	<b>1.653</b>	<b>36,7</b>

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.10:

Anzahl der Versuche, Behandlungsmethoden und Behandlungsverläufe

IVF-Zentren	Fälle		AvP	AnP	AnP ICSI	TA IVF	TA ICSI	TA kryo überz. E	TA Kryo nach AnP	Abbr Kryo überz. E	Abbr Kryo nach AnP	Abbrüche in Prozent	Anteil IVF in Prozent	Anteil ICSI in Prozent
	Anzahl	Prozent												
Summe öffentliche Zentren	2.367	19,1	64	113	401	137	712	649	268	17	6	25,4	16,1	83,9
Summe private Zentren	10.025	80,9	171	659	1.370	924	3.294	2.405	1.187	11	4	22,1	21,9	78,1
2022 IVF-Fonds	12.392	100,0	235	772	1.771	1.061	4.006	3.054	1.455	28	10	22,7	20,9	79,1

AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AnP ICSI = Abbruch nach Punktion ICSI, TA-IVF = Therapieausgang IVF, TA-ICSI = Therapieausgang ICSI, TA Kryo überz. E = Kryoversuch mit überzähligen Embryonen, TA Kryo nach AnP = Kryoversuch nach vorübergehendem Abbruch des Versuches, Abbr Kryo überz. E = Abbruch des Kryoversuches mit überzähligen Embryonen

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.11:

Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach klassischem und Blastozystentransfer

IVF-Zentren	Anzahl Transfer		Anzahl SS		SSR in Prozent		
	Blastozysten	klassisch	Blastozysten	klassisch	Blastozysten	klassisch	Transfer Gesamt
Summe öffentliche Zentren	1.510	256	575	53	38,1	20,7	35,6
	85,5 %	14,5 %					
Summe private Zentren	6.215	1.595	2.329	385	37,5	24,1	34,8
	79,6 %	20,4 %					
2022 IVF-Fonds	7.725	1.851	2.904	438	37,6	23,7	34,9
	80,7 %	19,3 %					

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.12:  
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen

IVF-Zentren	ein transferierter Embryo			zwei transferierte Embryonen			drei transferierte Embryonen			alle Transfers insgesamt		
	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent
Summe öffentliche Zentren	1.622	572	35,3	143	56	39,2	1	0	0	1.766	628	35,6
Summe private Zentren	6.555	2.301	35,1	1.251	412	32,9	2	0	0	7.808	2.713	34,7
<b>2022 IVF-Fonds</b>	<b>8.177</b>	<b>2.873</b>	<b>35,1</b>	<b>1.394</b>	<b>468</b>	<b>33,6</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.574</b>	<b>3.341</b>	<b>34,9</b>

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.13:  
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach Kryo- und Vollversuch

IVF-Zentren	Anzahl Transfer		Anzahl SS		SSR in Prozent		
	Kryo- versuche	Voll- versuche	Kryo- versuche	Voll- versuche	Kryo- versuche	Voll- versuche	Transfer Gesamt
Summe öffentliche Zentren	917	849	340	288	37,1	33,9	35,6
	51,9 %	48,1 %					
Summe private Zentren	3.592	4.218	1.313	1.401	36,6	33,2	34,8
	46,0 %	54,0 %					
2022 IVF-Fonds	4.509	5.067	1.653	1.689	36,7	33,3	34,9
	47,1 %	52,9 %					

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

## Mehrlingsschwangerschaften

Von den 3.342 dokumentierten Schwangerschaften im Jahr 2022 waren 94,7 Prozent Einlingschwangerschaften, 5,2 Prozent Zwillingschwangerschaften und 0,1 Prozent Drillingschwangerschaften (vgl. Tabelle 3.14). Im Vergleich zu 2021 sank die Anzahl der Zwillingschwangerschaften um 0,8 Prozentpunkte.

Tabelle 3.14:  
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	628	603	96,0	25	4,0	0	0,0
Summe private Zentren	2.714	2.561	94,4	149	5,5	4	0,1
<b>2022 IVF-Fonds</b>	<b>3.342</b>	<b>3.164</b>	<b>94,7</b>	<b>174</b>	<b>5,2</b>	<b>4</b>	<b>0,1</b>

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Aus den Tabellen 3.15, 3.16 und 3.17 ist die Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften ersichtlich, differenziert nach IVF und ICSI sowie Kryotransfer.

Tabelle 3.15:  
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei IVF

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	48	47	97,9	1	2,1	0	0
Summe private Zentren	321	308	96,0	13	4,0	0	0
<b>2022 IVF-Fonds</b>	<b>369</b>	<b>355</b>	<b>96,2</b>	<b>14</b>	<b>3,8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.16:  
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei ICSI

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	240	229	95,4	11	4,6	0	0,0
Summe private Zentren	1.080	1.006	93,1	71	6,6	3	0,3
2022 IVF-Fonds	1.320	1.235	93,6	82	6,2	3	0,2

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.17:  
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei Kryotransfer

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	340	327	96,2	13	3,8	0	0,0
Summe private Zentren	1.313	1.247	95,0	65	5,0	1	0,1
2022 IVF-Fonds	1.653	1.574	95,2	78	4,7	1	0,1

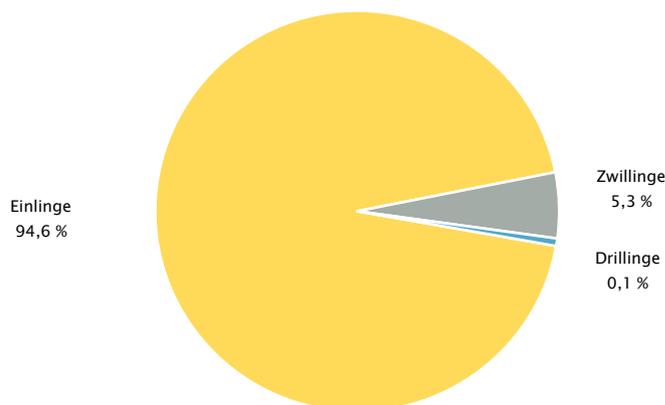
SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

## 3.8 Geburten

Die dokumentierten Geburten aus den Versuchen des Jahres 2022 verteilten sich zu 94,6 Prozent auf Einlingsgeburten, zu 5,3 Prozent auf Zwillingsgeburten und zu 0,1 Prozent auf Drillingsgeburten.

Abbildung 3.14:  
Anteil der Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten



Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Um die gemeldeten Geburten im Vergleich zu den dokumentierten Schwangerschaften darstellen zu können, muss auf die Versuche des Jahres 2021 zurückgegriffen werden. Die für die Berechnung der Baby-Take-home-Rate wichtige Melderate der Versuchsausgänge (Geburt bzw. vorzeitiger Schwangerschaftsabbruch) liegt bei 97,9 Prozent. Die Baby-Take-home-Rate errechnet sich aus den gemeldeten Geburten pro Follikelpunktion bzw. Kryotransfer und liegt bei 24,0 Prozent. Die durchschnittliche Baby-Take-home-Rate liegt in den öffentlichen Zentren bei 22,7 Prozent und in den privaten Zentren bei 24,3 Prozent (vgl. Tabelle 3.18).

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer betrug 29,8 Prozent. Differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen, liegt sie bei 29,9 Prozent bei einem Embryo, bei 29,4 Prozent bei zwei Embryonen und bei 33,3 Prozent beim Transfer dreier Embryonen. Tabelle 3.19 differenziert diese Ergebnisse zusätzlich nach der durchgeführten Behandlungsmethode (IVF, ICSI und Verwendung kryokonservierter Embryonen).

51,9 Prozent der Geburten waren Spontangeburt. Geburten zwischen 37. und 40. Schwangerschaftswoche waren zu 56,7 Prozent Spontangeburt, wohingegen Geburten vor der 37. Schwangerschaftswoche nur zu 28,8 Prozent Spontangeburt waren. Tabelle 3.20 zeigt die Verteilung der dokumentierten Geburten des Jahres 2021 auf die Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten, sowie die Rate der Spontangeburt bzw. die Sectio-Rate. Tabelle 3.21 zeigt die gemeldeten Geburten 2021, differenziert nach der Transferart (Blastozystentransfer oder klassischer Transfer), und die daraus resultierenden Einlings-, Zwillings- oder Drillingsgeburten.

Tabelle 3.18:  
Schwangerschaften 2021 und gemeldete Geburten

IVF-Zentren	Anzahl Punkt. + Kryo	Schwangerschaften	gemeldete Geburten	Melderate Schwangerschafts- ausgang	SSR IVF + ICSI + Kryo in Prozent	Baby-Take-home- Rate
Summe öffentliche Zentren	2.355	633	534	99,7	26,9	22,7
Summe private Zentren	9.656	2.721	2.345	97,5	28,2	24,3
2021/2022 IVF-Fonds	12.011	3.354	2.879	97,9	27,9	24,0

Punkt. = Punktion, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen, SSR = Schwangerschaftsrate, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.19:  
Schwangerschaften 2021 und gemeldete Geburten, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen und nach der durchgeführten Methode

Behandlungs- methoden	ein transferierter Embryo			zwei transferierte Embryonen			drei transferierte Embryonen			Gesamt		
	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent
ICSI	3.184	908	28,5	930	256	27,5	2	1	50,0	4.115	1.165	28,3
IVF	1.001	299	29,9	212	66	31,1	1	0	0	1.213	365	30,1
Kryo	3.832	1.190	31,1	495	159	32,1	0	0	0	4.327	1.349	31,2
Summe	8.017	2.397	29,9	1.637	481	29,4	3	1	33,3	9.654	2.879	29,8

BTH-Rate = Baby-Take-home-Rate, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.20:

Schwangerschaften 2021 und gemeldete Geburten: Verteilung der Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten

Schwangerschaftswoche	Geburten		Spontangeburt		Sectio		Einlinge				Zwillinge				Drillinge		
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut	Spontan- geburt Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut	Spontan- geburt Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut
< 28	33	1,1	9	27,3	24	72,7	22	0,8	7	31,8	10	5,8	2	20,0	1	50,0	0
28 bis 33	114	4,0	25	21,9	89	78,1	72	2,7	22	30,6	41	23,8	3	7,3	1	50,0	0
34 bis 36	342	11,9	107	31,3	235	68,7	252	9,3	95	37,7	89	51,7	11	12,4	0	0,0	0
<b>Summe: &lt; 37</b>	<b>489</b>	<b>17,0</b>	<b>141</b>	<b>28,8</b>	<b>348</b>	<b>71,2</b>	<b>346</b>	<b>12,8</b>	<b>124</b>	<b>35,8</b>	<b>140</b>	<b>81,4</b>	<b>16</b>	<b>11,4</b>	<b>2</b>	<b>100,0</b>	<b>0</b>
37 bis 40	2.278	79,1	1.292	56,7	986	43,3	2.246	83,1	1.289	57,4	32	18,6	4	12,5	0	0,0	0
> 40	112	3,9	62	55,4	50	44,6	112	4,1	62	55,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>Summe</b>	<b>2.879</b>		<b>1.495</b>	<b>51,9</b>	<b>1.384</b>	<b>48,1</b>	<b>2.704</b>		<b>1.475</b>	<b>54,5</b>	<b>172</b>		<b>20</b>	<b>11,6</b>	<b>2</b>		<b>0</b>

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Tabelle 3.21:

Schwangerschaften 2021 und gemeldete Geburten, differenziert nach Transferart und nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten

IVF-Zentren	Blastozystentransfer						klassischer Transfer					
	Einlinge		Zwillinge		Drillinge		Einlinge		Zwillinge		Drillinge	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Summe öffentliche Zentren	457	95,4	21	4,4	1	0,2	52	94,5	3	5,5	0	0
Summe private Zentren	1.844	94,4	109	5,6	1	0,1	351	89,8	40	10,2	0	0
<b>2021/2022 IVF-Fonds</b>	<b>2.301</b>	<b>94,6</b>	<b>130</b>	<b>5,3</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>	<b>403</b>	<b>90,4</b>	<b>43</b>	<b>9,6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

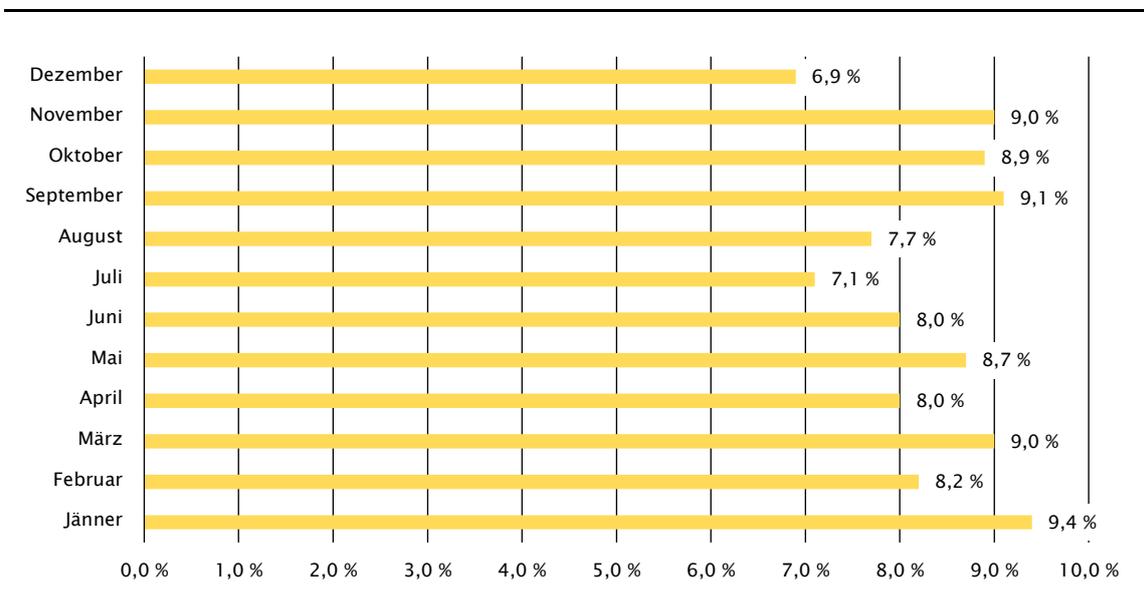
Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

### 3.9 Entwicklungen im Zeitverlauf

#### Versuchszahl

Im Jahr 2022 führten die 32 österreichischen IVF-Zentren 12.392 IVF-Fonds-Versuche durch. Die Anzahl der Versuche stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozent.

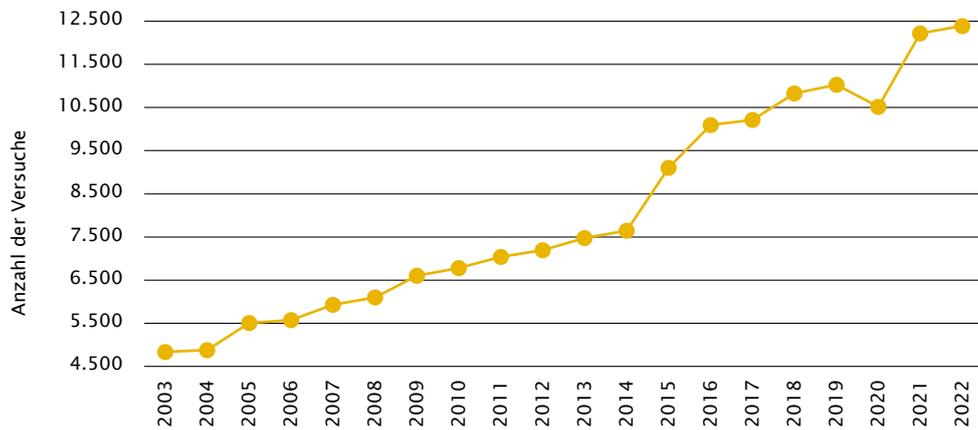
Abbildung 3.15:  
Angelegte IVF-Versuche 2022 pro Monat in Prozent



Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

Die folgende Grafik stellt die Anzahl der Versuche seit dem Jahr 2003 dar<sup>1</sup>.

Abbildung 3.16:  
Anzahl der Versuche 2003 bis 2022



Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2003 bis 2022

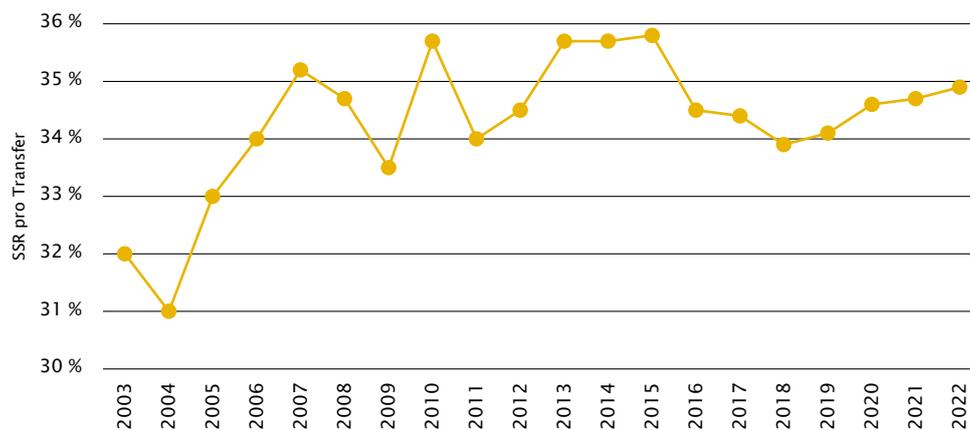
<sup>1</sup>

Die IVF-Berichte der letzten Jahre sind unter folgender Internetadresse des BMSGPK downloadbar:  
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Eltern-und-Kind/IVF-Fonds.html>

### Schwangerschaftsrate pro Transfer

Die Schwangerschaftsrate pro Transfer lag im Jahr 2022 IVF-Fonds-gesamt bei 34,9 Prozent (plus 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr). Für die öffentlichen IVF-Zentren erhöhte sich diese Rate um 1,7 Prozentpunkte (33,9 auf 35,6), in den privaten IVF-Zentren sank sie um 0,2 Prozentpunkte (34,9 auf 34,7) gegenüber dem Vorjahr.

Abbildung 3.17:  
Entwicklung der Schwangerschaftsrate pro Transfer



Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2003 bis 2022

### Baby-Take-home-Rate pro Transfer

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer stieg um 2,2 Prozentpunkte und lag für die Versuche des Jahres 2021 bei 29,8 Prozent. Die öffentlichen Zentren erreichten eine Baby-Take-home-Rate pro Transfer von 28,6 Prozent (plus 1,2 Prozentpunkte) und die privaten Zentren eine Baby-Take-home-Rate pro Transfer von 30,1 Prozent (plus 2,5 Prozentpunkte).

Von den 2.879 Geburten aus den Versuchen des Jahres 2021 waren 94,6 Prozent Einlingsgeburten, 5,3 Prozent Zwillingsgeburten und 0,1 Prozent Drillingsgeburten. Die Zwillingsgeburten sanken um 2,2 Prozentpunkte.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Versuche, die Anzahl der Schwangerschaften, die Schwangerschaftsrate (IVF, ICSI und Kryo insgesamt sowie pro Transfer) und die Baby-Take-home-Rate pro Transfer der Jahre 2010 bis 2022.

Tabelle 3.22:

Anzahl der IVF-Versuche, Schwangerschaften, Schwangerschaftsraten und Baby-Take-home-Rate pro Transfer

Jahr	Anzahl Versuche	Anzahl SS (IVF, ICSI, Kryo)	SSR IVF, ICSI, Kryo in Prozent	SSR pro Transfer in Prozent	Baby-Take-home-Rate pro Transfer in Prozent
2010	6.781	1.993	33,1	35,7	27,7
2011	7.042	1.850	31,2	34,0	27,0
2012	7.196	1.861	31,6	34,5	28,4
2013	7.478	1.883	33,8	35,7	30,5
2014	7.649	1.797	31,6	35,7	30,9
2015	9.101	2.064	31,7	35,8	30,7
2016	10.097	2.092	30,4	34,5	30,0
2017	10.216	2.048	29,8	34,4	29,7
2018	10.828	2.032	29,0	33,9	28,5
2019	11.028	3.132	29,0	34,1	28,4
2020	10.515	2.931	28,4	34,6	27,6
2021	12.218	3.354	28,2	34,7	29,8
2022	12.392	3.342	27,5	34,9	n. v.

SS = Schwangerschaft  
 IVF = In-vitro-Fertilisation  
 ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion  
 Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen  
 SSR = Schwangerschaftsrate  
 n. v. = noch nicht verfügbar

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2010 bis 2022

### 3.10 Kosten

Die im Jahr 2022 durchgeführten 12.392 Versuche haben zu Kosten im Ausmaß von 19,2 Mio. Euro geführt. Die folgende Tabelle stellt die Anzahl der Versuche der letzten fünf Jahre den IVF-Fonds-Gesamtkosten gegenüber.

Tabelle 3.23:

IVF-Fonds-Kosten 2017 bis 2022 in Euro

Jahr	Anzahl der Versuche	IVF-Fonds-Kosten	IVF-Fonds-Kosten pro Versuch
2017	10.216	17.186.085	1.682
2018	10.828	18.353.727	1.695
2019	11.028	18.238.459	1.653
2020	10.515	16.823.209	1.599
2021	12.218	19.204.495	1.571
2022	12.392	19.178.817	1.548

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2017 bis 2022

Die folgende Tabelle schlüsselt die Gesamtkosten, welche durch die 12.392 durchgeführten Versuche entstanden, auf die Kostenträger auf.

Tabelle 3.24:  
IVF-Fonds-Kostentragung 2022

<b>Kostentragung</b>	<b>Kosten in Euro</b>	<b>Verteilung in Prozent</b>
Dachverband	9.167.723	47,80
Krankenfürsorgeanstalten	278.890	1,45
private Versicherungen	76.685	0,40
Privatversicherung EU	7.845	0,04
Pflichtversicherung EU	7.093	0,04
Selbstzahler:in	51.172	0,27
FLAF	9.589.409	50,00

FLAF = Familienlastenausgleichsfonds

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

## 4 Schlussfolgerung

Der mit den Daten des IVF-Registers erarbeitete vorliegende Bericht stellt das IVF-Fonds-Leistungsgeschehen des Jahres 2022 dar.

Das IVF-Register dient laut § 5 Abs. 3 IVF-Fonds-Gesetz auch der Qualitätssicherung und Kontrolle. In den Verträgen betreffend die Berechtigung zur Durchführung der In-vitro-Fertilisationen unter Kostentragung des IVF-Fonds, welche mit den IVF-Zentren abgeschlossen wurden, sind eine Mindestfallzahl sowie eine Mindest Erfolgsrate gefordert.

Den IVF-Zentren werden nach Veröffentlichung dieses Berichts ihre Ergebnisse im Vergleich zu allen öffentlichen IVF-Zentren, zu allen privaten IVF-Zentren sowie im Vergleich zu allen IVF-Fonds-Zentren insgesamt zur Verfügung gestellt. Diese Daten sollen den IVF-Zentren zur internen Qualitätskontrolle dienen.

### **Limitationen**

Im IVF-Register sind nur jene Versuche enthalten, die vom IVF-Fonds mitfinanziert werden. Patientenpaare, die IVF-Versuche privat bezahlen, sind in diesem Register nicht erfasst. Die dargestellten Ergebnisse enthalten somit nicht alle in Österreich durchgeführten IVF-Versuche.

## 5 Referenzen

BMSGPK (o. J.): IVF-Fonds: Hilfe bei unerfülltem Kinderwunsch [online]. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.  
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Eltern-und-Kind/IVF-Fonds.html>  
[Zugriff am 19. 5. 2021]

IVF-Fonds-Gesetz: Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet wird (IVF-Fonds-Gesetz), BGBl. I Nr. 180/1999 in der geltenden Fassung

## 6 Anhang

### 6.1 Vertragszentren

21 Vertragszentren haben im Jahr 2022 zwischen 200 und 1.457 IVF-Fonds-Versuche durchgeführt, davon zehn Zentren über 500 Versuche. Sieben IVF-Zentren haben zwischen 100 und 199 Fondsversuche durchgeführt und vier Zentren unter 100 Versuche.

Tabelle 6.1:  
Versuchsfrequenz in Vertragszentren

IVF-Zentren	unter 100 Versuche	100 bis 199 Versuche	200 bis 499 Versuche	ab 500 Versuche
öffentliche Zentren	0	3	2	2
private Zentren	4	4	9	8
<b>IVF-Fonds</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>10</b>

Quelle: GÖG 2023, IVF-Register 2022

#### Vertragszentren

Burgenland	Status
A. ö. Krankenhaus Oberpullendorf, Institut für Kinderwunsch, Spitalstraße 32, 7350 Oberpullendorf	öffentlich
Kärnten	Status
TFP Kinderwunsch Klagenfurt GmbH, Linsengasse 46, 9020 Klagenfurt am Wörthersee	privat
Privatkrankenanstalt Parkvilla GmbH, Institut zur Behandlung von Fertilitätsstörungen, Institut für In-vitro-Fertilisierung Parkweg 1, 9201 Krumpendorf am Wörthersee	privat
Kinderwunschinstitut Dr. Martin Kaimbacher, Feldstraße 5, 9800 Spittal an der Drau	privat
Niederösterreich	Status
Wunschbaby Institut Feichtinger Baden, Roseggerstraße 4, 2500 Baden	privat
Tiny Feet Kinderwunschlinik Wiener Neustadt Ferdinand-Porsche-Ring 8, 2700 Wiener Neustadt	privat
Tiny Feet Kinderwunschlinik St. Pölten, Dunant-Platz 1 (im Universitätsklinikum Haus A, 3. Stock), 3100 St. Pölten	privat
Kinderwunsch im Zentrum Tulln, Brüdergasse 3 / Top B1, 3430 Tulln	privat

Fortsetzung nächste Seite

## Fortsetzung Vertragszentren

<b>Oberösterreich</b>	<b>Status</b>
Kepler Universitätsklinikum, Med Campus IV, Kinderwunsch Zentrum, Krankenhausstraße 26-30, 4020 Linz	öffentlich
KIWI - Kinderwunsch Institut Dr. Loimer, Promenade 23, 4020 Linz	privat
TFP Kinderwunschlinik Wels, Traunufer-Arkade 1, 4600 Thalheim bei Wels	privat
IVF- und Kinderwunschinstitut Dr. Tews GmbH & Co KG, Salzburger Straße 65, 4600 Wels	privat
<b>Salzburg</b>	<b>Status</b>
IVF-Zentren Prof. Zech - Salzburg, Innsbrucker Bundesstraße 35, 5020 Salzburg	privat
Landeskrankenhaus Salzburg - Universitätsklinikum der PMU, Institut für gynäkologische Endokrinologie und assistierte Reproduktion, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg	öffentlich
Babywunsch-Klinik Dr. Zajc GmbH, Bundesstraße 37, 5071 Wals-Siezenheim	privat
<b>Steiermark</b>	<b>Status</b>
Institut bei Hormonstörungen, Wechselbeschwerden und Kinderwunsch, Kaiser-Franz-Josef-Kai 46, 8010 Graz	privat
IVF Institut Dr. Hans-Peter Steiner, Institut für IVF u. E. GmbH, Rechbauerstraße 49, 8010 Graz	privat
Landeskrankenhaus-Universitätsklinikum Graz, UK für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, KinderwunschZentrum Graz, Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz	öffentlich
ReproCreate Kinderwunschlinik Dr. Došen GmbH Liebenauer Hauptstraße 34, Top 1/1, 8041 Graz	privat seit Mai 2023
Kinderwunsch Institut Schenk GmbH, Am Sendergrund 11, 8143 Dobl	privat
<b>Tirol</b>	<b>Status</b>
Private Kinderwunschlinik Dres. med. Josef und Sonja Zech, Grabenweg 64, SOHO-Gebäude, 6020 Innsbruck	privat
tirol kliniken, UK für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck	öffentlich
WOMED Therapiezentrum Kinderwunsch GmbH, Zentrum für Gynäkologie und Geburtshilfe, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck	privat
<b>Vorarlberg</b>	<b>Status</b>
Landeskrankenhaus Feldkirch, Kinderwunschzentrum, Carinagasse 47, 6807 Feldkirch	öffentlich
NEXTCLINIC IVF Zentren Prof. Zech - Bregenz, Römerstraße 2, 6900 Bregenz	privat

Fortsetzung nächste Seite

## Fortsetzung Vertragszentren

Wien	Status
Wunschkind Klinik Dr. Brunbauer, Ebendorferstraße 6/4, 1010 Wien	privat
Kinderwunschzentrum an der Wien, Dr. Obruca & Dr. Strohmayer GmbH, Gumpendorfer Straße 11-13/18, 1060 Wien	privat
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien, UK für Frauenheilkunde, Ambulanz für In-Vitro-Fertilisation und Fertilitätsprotektion, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien	öffentlich
Kinderwunschzentrum Goldenes Kreuz, Lazarettgasse 16-18, 1090 Wien	privat
Kinderwunschzentrum Gynandron, Niederhofstraße 30/2, 1120 Wien	privat
Wunschbaby Institut Feichtinger Wien, Lainzer Straße 6, 1130 Wien	privat
TFP Kinderwunschlinik Wien, Hadikgasse 82, 1140 Wien	privat
Kinderwunschzentrum Döbling, Heiligenstädter Straße 55-63, 1190 Wien	privat

Quelle: GÖG 2023